

HALBJAHRESBERICHT PER 30. JUNI 2021



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, Sehr geehrte Partner der BV Holding AG

Die BV Holding AG verzeichnete ein ereignisreiches und erfreuliches erstes Halbjahr 2021. Wie den Aktionären bereits kommuniziert wurde, hat der Verwaltungsrat der BV Holding AG verschiedene weichenstellende Beschlüsse für die Zukunft der Gruppe gefasst. Die BV Holding AG hat ihre Investitionstätigkeit aufgegeben und in der Zwischenzeit sämtliche werthaltigen Beteiligungen mit Ausnahme derjenigen an der Skan Holding AG veräussert. Mit der Skan Holding AG strebt die BV Holding AG, vorbehaltlich eines positiven Marktumfelds für solche Transaktionen, voraussichtlich im Verlauf des vierten Quartals 2021 einen Börsengang an der Schweizer Börse SIX an. Vorgängig zur Transaktion erfolgt eine Umstrukturierung durch die Sie als Aktionärinnen und Aktionäre der BV Holding AG zu Aktionärinnen und Aktionären der Skan-Gruppe werden.

Aufgrund dieser Absichten hat der Verwaltungsrat der BV Holding AG beschlossen, die Rechnungslegung rückwirkend auf den 1. Januar 2021 auf Swiss GAAP FER umzustellen. Dadurch weist der vorliegende Halbjahresabschluss per 30. Juni 2021 zum ersten Mal konsolidierte Zahlen aus, welche im Wesentlichen die Ergebnisse der Skan-Gruppe widerspiegeln. Aufgrund dieser Umstellung sind diese Finanzzahlen nicht mit jenen früherer Jahres- und Halbjahresberichte vergleichbar.

Geschäftsgang der Skan-Gruppe

Die Skan-Gruppe, die als ein führendes Unternehmen im Bereich der Isolator-technologie für die biopharmazeutische Industrie gilt, blickt auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2021 zurück. Der Auftragseingang konnte gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs um +33 % auf CHF 156.8 Mio. gesteigert werden und liegt damit deutlich über Plan. Der starke Zuwachs ist insbesondere auf höhere Bestellungen im Segment Equipment & Solutions von langfristigen, kundenspezifischen Isolatorprojekten für hochvolumige Produktionsanlagen sowie von Abfüllanlagen auf Basis der Closed-Vial-Fülltechnologie der Aseptic Technologies zurückzuführen. Den stärksten Auftragseingang verzeichnete die Region Amerika, dicht gefolgt von der Region Europa. Auch das Segment Services & Consumables, welches Service-Leistungen für bestehende Anlagen sowie das Geschäft mit Verbrauchsmaterialien umfasst, erzielte ein robustes Wachstum des Auftragseingangs.

Die gute Auftragsentwicklung unterstreicht das robuste Geschäftsmodell der Skan-Gruppe sowie das weiterhin starke Wachstum der biopharmazeutischen Industrie und insbesondere der Zell- und Gentherapien. Die Steigerung des Auftragseingangs wurde auch durch die Covid-19-Pandemie getrieben, die zu zusätzlichen Bestellungen für zukünftige Produktionskapazitäten führte.

Aufgrund der langen Lieferfristen in dieser Industrie hat sich die Covid-19-Pandemie bisher noch nicht im gleichen Umfang auf den Umsatz der Skan-Gruppe ausgewirkt, der um +9% auf CHF 102.0 Mio. zulegte. Unter Berücksichtigung eines Sondereffekts im Zusammenhang mit einem stornierten Kundenprojekt beträgt der Zuwachs 10 % auf CHF 103.1 Mio.

Das ausgewiesene Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) der Skan-Gruppe für das erste Halbjahr 2021 beträgt CHF 13.3 Mio. Unter Ausschluss insbesondere der Sonderkosten im Zusammenhang mit dem Umzug der Skan in das neue Hauptquartier und einem stornierten Kundenprojekt resultiert ein EBITDA von CHF 15.6 Mio., gegenüber CHF 14.3 Mio. in der Vorjahresperiode. Der Grund für das im Vergleich zum Umsatz unterproportionale Ergebniswachstum liegt in einem beträchtlichen Ressourcenaufbau zur Abwicklung der bestehenden Aufträge.

Mit CHF 220.8 Mio. erreichte der Auftragsbestand der Skan-Gruppe per 30.06.2021 einen neuen Rekordwert. Dies bestätigt den Bedarf an zusätzlichen Fertigungskapazitäten, um das erwartete Wachstum zu realisieren. Entsprechend hat die Skan im ersten Halbjahr 2021 den Kapazitätsausbau weiter vorangetrieben: Im Juli hat Skan einerseits das neue Hauptquartier in Allschwil bezogen und andererseits erfolgte der Spatenstich für die Erweiterung des Produktionswerks in Stein. Die Verdoppelung der Kapazitäten am Standort in Görlitz schreitet ebenfalls planmässig voran und soll im Verlaufe des Jahres 2022 abgeschlossen sein.

Verkauf der Beteiligungen der BV Holding AG

Die BV Holding AG hat im ersten Halbjahr 2021 ihr geplantes Devestitionsprogramm umgesetzt und die Beteiligungen an der Ziemer Group AG, der Piexon AG und der Covalys Biosciences AG in Liquidation für insgesamt CHF 25.3 Mio. veräussert. Zudem hat sie die Beteiligung an der Anecova SA im ersten Halbjahr 2021 um CHF 1.5 Mio. wertberichtigt. Als Folge dieser Veräusserungen stellt die

Mehrheitsbeteiligung an der Skan Holding AG die letzte im Portfolio der BV Holding AG verbliebene werthaltige Beteiligung dar.

Aufgrund von Beratungskosten im Zusammenhang mit diesen Transaktionen sowie der strategischen Neuausrichtung lagen die operativen Kosten der BV Holding AG (ohne Skan) mit CHF 1 Mio. deutlich über dem Vorjahreswert von CHF 0.5 Mio. Daraus resultiert ein ausgewiesenes konsolidiertes EBITDA der BV Holding AG von CHF 12.3 Mio., nach CHF 13.8 Mio. im Vorjahr.

Die sich aus den Verkäufen ergebenden Mittel werden, wie an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. Juli 2021 beschlossen, in verschiedenen Formen an die Aktionärinnen und Aktionäre der BV Holding AG ausgeschüttet. Die Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserve von CHF 0.07 je Namenaktie sowie die Dividende von CHF 2.10 je Namenaktie wurden am 14. Juli 2021 ausbezahlt. Die Nennwertrückzahlung von CHF 0.34 je Namenaktie wird am 24. September 2021 ausgeschüttet.

Geplanter Börsengang der Skan-Gruppe

Wie bereits früher angekündigt, streben wir an, die Skan-Gruppe im Rahmen eines Börsengangs an der SIX Swiss Exchange zu kotieren. Vorbehältlich eines günstigen Marktumfelds soll dieser Börsengang voraussichtlich im Verlauf des vierten Quartals 2021 stattfinden. Wir werden Sie, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, in den nächsten Wochen zu einer weiteren ausserordentlichen Generalversammlung einladen, an der die notwendigen Beschlüsse zur Umsetzung dieser Pläne gefasst werden sollen.

Dekotierung von der BX Swiss


Im Zusammenhang mit dem geplanten Börsengang an der SIX Swiss Exchange, wurde bei der BX Swiss um Dekotierung der Aktien der BV Holding AG ersucht. Die BX Swiss hat einer solchen Dekotierung zugestimmt. Somit werden die Aktien der BV Holding AG unmittelbar vor dem Börsengang der Skan-Gruppe an der SIX Swiss Exchange von der BX Swiss dekotiert werden. Bei einem Ausbleiben

des Börsengangs an der SIX Swiss Exchange würde die BV Holding AG ihr Dekotierungsgesuch zurückziehen, damit die Kotierung der Aktien der BV Holding AG an der BX Swiss aufrechterhalten werden könnte. Überdies ist beabsichtigt, dass der Handel der Aktien der BV Holding AG an der BX Swiss im Vorfeld des Börsengangs, voraussichtlich ab der formellen Ankündigung des Börsengangs, ausgesetzt wird. Mit diesem Schritt soll sichergestellt werden, dass der geplante Börsengang und die Preisfindung in geordneten Bahnen ablaufen kann. Wir werden über den genauen Zeitpunkt der Handelsaussetzung und der Dekotierung zu gegebener Zeit informieren.

Wir danken den Unternehmern und Mitarbeitenden unserer Beteiligungen für ihr Engagement, unseren Partnern für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für das uns entgegengebrachte Vertrauen.



Ernst Balmer
Präsident des Verwaltungsrats



Patrick Schär
Geschäftsführer

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in Tausend CHF oder wie vermerkt	Anhang	1. Semester 2021	1. Semester 2020*
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1.2.	102'032	93'612
Bestandesänderungen		3'670	2'341
Materialaufwand	1.3.	-26'620	-27'273
Bruttogewinn		79'082	68'680
Personalaufwand		-52'985	-44'412
Andere betriebliche Aufwendungen	1.4.	-13'814	-10'472
Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		12'283	13'795
Abschreibungen auf Sachanlagen		-2'435	-2'291
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen		-603	-524
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Betriebliches Ergebnis)		9'244	10'981
Finanzaufwände	2.5.	-3'253	-1'084
Finanzerträge	2.5.	5'074	2'144
Ordentliches Ergebnis		11'066	12'041
Ausserordentliche Aufwände		0	-7
Ausserordentliche Erträge		0	4
Ergebnis vor Ertragssteuern		11'066	12'038
Ertragssteuern		-1'769	-1'996
Periodenergebnis		9'297	10'042
<i>Den Minderheitsaktionären zurechenbares Periodenergebnis</i>		5'953	5'057
<i>Den Aktionären der BV Holding AG zurechenbares Periodenergebnis</i>		3'345	4'986
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF		0.32	0.48

*Seit dem 1. Januar 2021 (inkl. 2020) werden die konsolidierten Finanzaufgaben nach den Richtlinien von Swiss GAAP FER erstellt (vgl. Anhang «Allgemeine Informationen zum Unternehmen und Grundsätze der Rechnungslegung»).

Konsolidierte Bilanz

in Tausend CHF	Anhang	30. Juni 2021	31. Dezember 2020*
Flüssige Mittel		70'746	63'818
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		25'122	19'997
Sonstige kurzfristige Forderungen		9'577	9'875
Vorräte		34'716	27'769
Ware in Arbeit	2.1.	60'668	50'470
Geleistete Anzahlungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen		32'237	26'866
Total Umlaufvermögen		233'067	198'795
Sachanlagen		56'884	44'145
Finanzanlagen	2.2.	869	2'616
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	3.1.	0	11'746
Immaterielle Anlagen		2'309	2'233
Total Anlagevermögen		60'062	60'740
Total Aktiven		293'129	259'535
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		27'973	28'576
Anzahlungen von Kunden	2.1.	83'563	86'139
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		522	1'030
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		6'103	1'745
Kurzfristige Rückstellungen	2.3.	53'660	44'435
Passive Rechnungsabgrenzungen		6'370	1'350
Total Kurzfristige Verbindlichkeiten		178'191	163'275
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		6'808	6'420
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		4'181	4'216
Latente Steuerrückstellungen		1'272	1'203
Langfristige Rückstellungen	2.3.	2'214	1'868
Total Langfristige Verbindlichkeiten		14'475	13'707
Total Fremdkapital		192'666	176'982
Aktienkapital	2.4.	3'665	3'665
Kapitalreserven		12'087	12'065
Gewinnreserven		40'357	25'917
Total Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile		56'110	41'647
Minderheitsanteile		44'353	40'906
Total Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile		100'463	82'553
Total Passiven		293'129	259'535

*Seit dem 1. Januar 2021 (inkl. 2020) werden die konsolidierten Finanzzahlen nach den Richtlinien von Swiss GAAP FER erstellt (vgl. Anhang «Allgemeine Informationen zum Unternehmen und Grundsätze der Rechnungslegung»).

Konsolidierte Geldflussrechnung

in Tausend CHF	Anhang	1. Semester 2021	1. Semester 2020*
Periodenergebnis		9'297	10'042
Abschreibungen und Amortisationen		3'038	2'815
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		-1'124	-306
(Zu-)/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-8'984	-1'226
(Zu-)/Abnahme Vorräte und Ware in Arbeit		-16'870	-10'914
(Zu-)/Abnahme Sonstige Forderungen, Anzahlungen und		-970	2'389
Aktive Rechnungsabgrenzungen			
(Ab-)/Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-3'099	-3'330
(Ab-)/Zunahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und		8'591	345
Passive Rechnungsabgrenzungen			
(Ab-)/Zunahme Rückstellungen und latente Steuern		9'424	3'269
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwände/(Erträge)		740	-936
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		44	2'148
Auszahlung für Investitionen in Sachanlagen		-16'116	-6'915
Einzahlung für Devestitionen von Sachanlagen		1'412	210
Auszahlung für Investitionen in immaterielle Anlagen		-992	-521
Auszahlung für Devestitionen von immateriellen Anlagen		325	0
Einzahlung für Devestitionen von Finanzanlagen		-353	1'431
Einzahlung für Devestition von assoziierten Gesellschaften		25'326	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		9'602	-5'795
Ausschüttungen an Minderheitsaktionäre		-2'507	-2'507
(Kauf)/Verkauf Eigene Aktien	2.4.	22	0
Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten		413	0
Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten		-851	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-2'923	-2'507
Umrechnungsdifferenzen Flüssige Mittel		205	518
Nettoveränderung flüssige Mittel		6'928	-5'636
Anfangsbestand Flüssige Mittel per 1. Januar		63'818	65'128
Schlussbestand Flüssige Mittel per 30. Juni		70'746	59'491
Veränderung der flüssigen Mittel		6'928	-5'636

*Seit dem 1. Januar 2021 (inkl. 2020) werden die konsolidierten Finanzzahlen nach den Richtlinien von Swiss GAAP FER erstellt (vgl. Anhang «Allgemeine Informationen zum Unternehmen und Grundsätze der Rechnungslegung»).

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in Tausend CHF	Anhang	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Gewinn- reserven	Eigenkapital der Aktionäre der BV Holding	Minder- heits- anteile	Total Eigen- kapital
Stand per 1. Januar 2020 IFRS		7'854	12'067	0	92'010	111'931	0	111'931
Effekt aus der Umstellung Swiss GAAP FER					-69'217	-69'217	36'475	-32'742
Stand per 1. Januar 2020 FER*		7'854	12'067	0	22'793***	42'714	36'475	79'189
Periodenergebnis					4'986	4'986	5'056	10'042
Ausschüttungen an Minderheitsaktionäre der Skan						0	-2'507	-2'507
Nennwertherabsetzung		-4'189	-2	0		-4'191	0	-4'191
Fremdwährungsdifferenzen					271	271	619	890
Stand per 30. Juni 2020		3'665	12'065	0	28'050	43'780	39'643	83'423
Stand per 1. Januar 2021 (IFRS)		3'665	12'065	0	104'816	120'546	0	120'546
Effekt aus der Umstellung Swiss GAAP FER					-78'900	-78'900	40'906	-37'994
Stand per 1. Januar 2021 FER*		3'665	12'065	0	25'917	41'647	40'906	82'553
Periodenergebnis					3'345	3'345	5'953	9'297
Rezyklierung von Goodwill					10'994	10'994		10'994
Ausschüttungen an Minderheitsaktionäre der Skan							-2'507	-2'507
Ausschüttungen an Minderheitsaktionäre**							-748	-748
Verkauf Eigene Aktien	2.4.		22			22		22
Fremdwährungsdifferenzen					102	102	749	851
Stand per 30. Juni 2021		3'665	12'087	0	40'358	56'110	44'353	100'463

*Seit dem 1. Januar 2021 (inkl. 2020) werden die konsolidierten Finanzzahlen nach den Richtlinien von Swiss GAAP FER erstellt (vgl. Anhang «Allgemeine Informationen zum Unternehmen und Grundsätze der Rechnungslegung»).

**Dividendenauszahlung fand im Juli 2021 statt.

***Die Gewinnreserven per 1. Januar 2020 beinhalten die Verrechnung des Goodwills von TCHF 36'072.

Anhang zum konsolidierten Halbjahresabschluss per 30. Juni 2021

Allgemeine Informationen zum Unternehmen und Grundsätze der Rechnungslegung

Die BV Holding AG (hiernach BV) bot bis zu ihrer Strategieänderung institutionellen und privaten Investoren Zugang zu einem Portfolio privat gehaltener Direktinvestitionen. BV investierte in Unternehmen in der Schweiz in Nachfolge- und Wachstumssituationen. BV ist eine Holdinggesellschaft nach Schweizer Recht und hat ihren Sitz in Burgdorf (Kt. Bern). Die Aktien der BV werden seit dem 5. April 2007 an der BX Swiss gehandelt.

Wie in der Medienmitteilung vom 26. April 2021 angekündigt hat der Verwaltungsrat der BV beschlossen, die Investitionstätigkeit der BV einzustellen. Die grösste verbliebene Beteiligung der BV, die Skan Holding AG, die als führendes Unternehmen im Bereich der Isolatortechnologie für die biopharmazeutische Industrie gilt, strebt, vorbehaltlich eines günstigen Marktumfeldes, im Verlaufe des zweiten Halbjahres einen Börsengang an der SIX Swiss Exchange an. Es wird angestrebt, die Skan Holding AG in die BV zu integrieren, die dann als Konzernobergesellschaft fungiert. Die Beteiligungen der BV wurden mit Ausnahme der Skan-Gruppe (hiernach Skan) und der Anecova SA im ersten Halbjahr 2021 veräussert und die Mittelflüsse aus den Beteiligungsverkäufen werden an die Aktionäre der BV ausgeschüttet. Infolge der Strategieberücksichtigung hat der Verwaltungsrat der BV beschlossen, die Basis der Rechnungslegung von den International Financial Reporting Standards (hiernach IFRS) zu Swiss GAAP FER (hiernach FER) mit rückwirkender Anwendung per 1. Januar 2021 anzupassen. Die Zahlen der Vorjahresperiode wurden ebenfalls an den neuen Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER angepasst.

Die im Zusammenhang mit dem angestrebten Börsengang an der SIX Swiss Exchange aufgelaufenen Kosten wurden in den Finanzaufwänden ausgewiesen.

Die Skan Holding AG ist eine Aktiengesellschaft nach Schweizer Recht und hat ihren Hauptsitz in Allschwil. Skan besteht aus der Skan Holding AG und deren Tochtergesellschaften. Skan ist ein führender Systemanbieter im Bereich von Reinraumeinrichtungen und produziert Isolatoren für die biopharmazeutische und chemische Industrie. Die Isolatorensysteme der Skan zielen auf den Schutz von Produkten, Mitarbeitenden und Umgebung bei sterilen und toxischen Anwendungen in der Produktion, Qualitätskontrolle sowie der Verarbeitung von Pulver und Substanzen.

Der konsolidierte Halbjahresabschluss betrifft die Periode vom 1. Januar 2021 bis zum 30. Juni 2021. Der Zwischenabschluss beinhaltet die Aktivitäten der BV und ihrer Tochtergesellschaften und wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten FER Regelwerk (insbesondere FER 31) erstellt und stellt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Aktiven der Gruppe, ihrer finanziellen Situation und ihrer Erträge dar. Der konsolidierte Halbjahresabschluss entspricht den Bestimmungen der Schweizer Gesetzgebung. Die konsolidierten Abschlüsse werden, wenn nicht anders erwähnt, in Schweizer Franken (CHF) dargestellt.

Die wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze, auf deren Basis dieser konsolidierte Abschluss erstellt wurde, sind in Anhang 4.4. dargestellt. Die Rechnungslegungsgrundsätze wurden, wenn nicht anders erwähnt, konsistent in allen dargestellten Perioden angewendet.

Die Finanzabschlüsse wurden unter der historischen Kostenkonvention erstellt, mit Ausnahme von Sachverhalten, die gemäss den Rechnungslegungsgrundsätzen anders zu behandeln sind. Die Finanzabschlüsse wurden unter der Annahme der fortgeführten Unternehmenstätigkeit erstellt.

Umstellung auf Swiss GAAP FER

Wie in der Medienmitteilung vom 26. April 2021 angekündigt, hat der Verwaltungsrat der BV entschieden, im Rahmen einer Strategieänderung von einer Beteiligungsgesellschaft zu einem konsolidierten Unternehmen zu werden. In der Folge hat der Verwaltungsrat der BV ebenfalls beschlossen, mit rückwirkender Anwendung ab 1. Januar 2021, die Rechnungslegung von IFRS auf FER zu ändern. Die Umstellung zu FER bewirkt hauptsächlich eine Vollkonsolidierung der Skan-Gruppe und deren Tochtergesellschaften, einen Wechsel in der Klassifizierung der Beteiligung an der Ziemer Group AG zu einem assoziierten Unternehmen, das nach der Equity-Methode bewertet wird sowie weitere weniger bedeutende Änderungen. Der konsolidierte Zwischenabschluss per 30. Juni 2021 ist der erste Abschluss, der in Übereinstimmung mit den Bestimmungen nach FER erstellt wird. Der Anhang und die Offenlegung im Zwischenbericht wird im Vergleich zur Jahresrechnung in Anlehnung an Swiss GAAP FER 31.12 verkürzt gezeigt. Die Rechnungslegungsgrundsätze, die der Erstellung des Zwischenabschlusses per 30. Juni 2021 zugrunde liegen, stimmen mit FER überein und unterscheiden sich von den Rechnungslegungsgrundsätzen, die zur Erstellung des IFRS-Abschlusses 2020 verwendet wurden wie folgt:

– Statusänderung

Mit dem Wechsel des Rechnungslegungsstandards hat die BV ihren Status als Investmentgesellschaft nach IFRS aufgegeben. Die Ausnahme von der Konsolidierungspflicht gemäss IFRS 10 wird nicht mehr angewendet und die Rechnungslegung basiert neu auf dem Konsolidierungsprinzip gemäss FER 30. In Übereinstimmung mit FER hat die BV ihre Beteiligung an der Skan Holding AG vollkonsolidiert. Investitionen in assoziierte Unternehmen werden mit der Equity Methode erfasst. Beteiligungen an Unternehmen von weniger als 20% der Stimmrechte werden nicht im Konsolidierungskreis berücksichtigt. Solche Finanzanlagen werden zu historischen Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

– Skan

Die BV hat im Jahr 2018 eine Mehrheit am Kapital und den Stimmrechten der Skan erworben und kontrolliert die Gesellschaft seit diesem Zeitpunkt. Kontrolle wurde infolge dreier einzelner Transaktionen erworben und als schrittweise Akquisition dargestellt. Die BV hat beschlossen, den Goodwill für jeden Akquisitionsschritt einzeln zu bestimmen. Der Goodwill für jeden einzelnen Akquisitionsschritt ist die Differenz zwischen dem Kaufpreis für die erworbene Beteiligung und den erworbenen Nettoaktiven. Die Differenz zwischen dem Kaufpreis für weitere Anteile und den bestehenden Beteiligungsbewertungen wird nur im Umfang des neuerworbenen Anteils berücksichtigt. Die anteilige Veränderung der Differenz, die dem bestehenden Anteil zugeordnet werden kann, wird in den konsolidierten Finanzzahlen durch die Bildung einer Neubewertungsreserve im Eigenkapital berücksichtigt. Durch diesen Ansatz werden die akquirierten Aktiven und Passiven zum vollen Erwerbspreis zum Zeitpunkt der Kontrollübernahme in die konsolidierten Abschlüsse integriert. Der Goodwill aus dem Erwerb vollkonsolidierter Beteiligungen wird in Übereinstimmung mit FER 30 zum Akquisitionszeitpunkt direkt mit dem Gewinnvortrag im Eigenkapital verrechnet.

– Ziemer Group AG

Mit der Akquisition von zusätzlichen 1.4% des Aktienkapitals der Ziemer Group AG im Jahr 2015 wurde das Unternehmen zu einem assoziierten Unternehmen der BV. Die BV hat beschlossen, den Goodwill durch Neubewertung der bestehenden Beteiligung zu diesem Zeitpunkt zu bestimmen. Die Verbuchung folgt der Annahme, dass die vorbestehende Beteiligung ebenfalls veräussert wird und dass die gesamte Beteiligung zum Zeitpunkt des letzten Akquisitionsschrittes erworben wurde. Der Preis im Zusammenhang mit der angenommenen Veräusserung der bestehenden Beteiligung entspricht dem Erwerbspreis des letzten Akquisitionsschrittes. Die Beteiligung an der Ziemer Group AG wurden im ersten Halbjahr 2021 vollständig veräussert.

– Weitere Beteiligungen

Neubeurteilung der Beteiligungen und deren Klassifikation: Finanzanlagen werden nicht mehr zum Fair Value bewertet sondern zu historischen Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen.

– Personalvorsorgeverpflichtung

Die Personalvorsorgeverpflichtung wurde in Übereinstimmung mit IAS 19 berechnet und gemäss FER 16 neu dargestellt. Unter FER werden wirtschaftliche Verbindlichkeiten und Forderungen aus Personalvorsorgeplänen basierend auf den Finanzberichten solcher Personalvorsorgepläne, die nach FER 26 erstellt wurden, bestimmt.

In Bezug auf übrige Aktiven und Verbindlichkeiten (hauptsächlich Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten und Abgrenzungen) wurden keine materiellen Unterschiede zwischen den Rechnungslegungsstandards identifiziert.

Die Effekte der oben dargestellten Bereinigungen auf dem Eigenkapital und dem Periodenerfolg sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Überleitung des Eigenkapitals und des Periodenergebnisses von IFRS zu FER

in Tausend CHF	Anhang	1. Januar 2021	1. Januar 2020
Eigenkapital nach IFRS		120'546	111'931
Effekte aus der Umstellung Swiss GAAP FER			
Vollkonsolidierung der Skan-Gruppe		-553	7'452
Verrechnung von Goodwill der Skan-Gruppe mit Gewinnreserven		-25'077	-25'077
Neubewertung der Ziemer Group AG von Fair-Value-Bewertung zu einem assoziierten Unternehmen		-1'468	-3'244
Verrechnung von Goodwill der Ziemer Group AG mit Gewinnreserven		-10'996	-10'996
Neubewertung von Ypsomed und Anecova von Fair-Value-Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten			-941
Anpassung Personalvorsorgeverpflichtung		100	64
Eigenkapital nach Swiss GAAP FER		82'553	79'189

in Tausend CHF	Anhang	1. Semester 2020
Periodengewinn nach IFRS		2'160
Effekte aus der Umstellung Swiss GAAP FER		
Vollkonsolidierung der Skan-Gruppe		9'439
Neubewertung von Ypsomed und Anecova von Fair-Value-Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten		690
Neubewertung der Ziemer Group AG von Fair-Value-Bewertung zu einem assoziierten Unternehmen		306
Eliminierung von Dividenden der Skan Holding AG an die BV Holding AG		-2'553
Periodengewinn nach Swiss GAAP FER (inkl. Minderheitsanteile)		10'042

Grundlage der Konsolidierung

Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde basierend auf den nach einheitlichen Prinzipien erstellten Einzelabschlüssen per 30. Juni aller jener Gruppengesellschaften erstellt, bei welchen BV direkt oder indirekt mehr als 50 % der Stimmrechte hält oder bei denen die BV auf andere Weise Kontrolle ausübt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt basierend auf der Erwerbsmethode, in welcher die Akquisitionskosten zum Akquisitionszeitpunkt dem aktuellen Wert (Fair Value) der Nettoaktiven gegenübergestellt und ein Differenzbetrag als Goodwill verbucht wird, der in der Folge mit dem Eigenkapital der Gruppe verrechnet wird.

Auf der Grundlage der Vollkonsolidierungsmethode werden Aktiven und Verbindlichkeiten sowie Erträge und Aufwände der konsolidierten Unternehmen vollständig erfasst. Der Anteil des Kapitals und des Erfolges, der den Minderheitsaktionären zufällt, wird in der konsolidierten Bilanz und der konsolidierten Erfolgsrechnung ausgewiesen. Sämtliche Transaktionen zwischen Konzerngesellschaften, sämtliche Saldi und nicht realisierten Gewinne und Verluste aus Transaktionen zwischen Konzerngesellschaften werden eliminiert.

Investitionen in Unternehmen, bei denen die BV eine Minderheitsbeteiligung von mindestens 20 % aber weniger als 50 % hält oder über welche die BV auf andere Weise einen signifikanten Einfluss ausübt, werden grundsätzlich mittels der Equity Methode in den Abschluss miteinbezogen. Eine Ausnahme wurde für die Beteiligungen an der Piexon AG und der Covalys Biosciences AG in Liquidation gemacht, an denen die BV eine Beteiligung von mehr als 20 % hielt. Dies, da es sich hier um historische Beteiligungen an kleineren (für die Gruppe unwesentliche) Unternehmen handelt, die im ersten Halbjahr 2021 vollständig veräussert wurden. Investitionen in assoziierte Unternehmen werden unter den Finanzanlagen in der konsolidierten Bilanz ausgewiesen. Der Anteil am Erfolg dieser assoziierter Unternehmen wird als Teil des Finanzerfolgs in der konsolidierten Erfolgsrechnung dargestellt.

Das Halten von Beteiligungsrechten an Unternehmen, die weniger als 20 % der Stimmrechte ausmachen, wird im Konsolidierungskreis nicht berücksichtigt. Solche Investitionen werden zu historischen Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert.

Die Wechselkurse zur Umrechnung von Gruppengesellschaften sind die folgenden:

Währung	Einheit	30.06.2021	Durchschnitt 1 Semester 2021	Durchschnitt 1 Semester 2020	31.12.2020
EUR	1	1.0980	1.0943	1.0650	1.0816
JPY	100	0.8350	0.8430	0.8933	0.8561
USD	1	0.9239	0.9079	0.9633	0.8839

Die Zwischenberichte der Tochtergesellschaften in Fremdwährung werden für die Konsolidierung mit der modifizierten Stichtagskursmethode umgerechnet.

Bedeutende Unsicherheiten bei Schätzungen

Zur Erstellung eines konsolidierten Abschlusses nach FER werden Schätzungen des Managements sowie Annahmen benötigt, welche die finanzielle Position der BV wesentlich beeinflussen. Schätzungen und damit verbundene Annahmen basieren auf Erfahrungen aus der Vergangenheit und weiteren relevanten Faktoren. Die tatsächlichen Resultate können von den Schätzungen abweichen. Die Schätzungen und die ihnen zugrundeliegenden Annahmen werden regelmässig überprüft und Anpassungen vorgenommen. Das Management der BV sowie der Skan hat die folgenden Annahmen und Schätzungen identifiziert, die für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses von besonderer Bedeutung sind.

– Verbuchung von Umsätzen aus langfristigen Projekten

Um den Fortschritt eines Projektes als Basis für die Umsatzverbuchung bestimmen zu können, muss das Management Schätzungen vornehmen. Die Kostenentwicklung wird als Grundlage verwendet, um den Arbeitsfortschritt einzuschätzen. Direkt zuordenbare Kosten (bestehend aus Material-, Personal- und weiteren Kosten) werden mit den Plankosten verglichen. Die Plankosten basieren auf einer detaillierten Projektkalkulation, die vor Projektbeginn intern verabschiedet wird. Nachdem eine solche Projektkalkulation freigegeben wurde, wird dem Kunden eine Auftragsbestätigung zugestellt. Die kalkulierten Kosten zu Beginn eines Projektes werden monatlich überprüft und Veränderungen von Schätzungen in die Projektkalkulation als Veränderung der Plankosten integriert. Derartige Kostenanpassungen müssen durch das Management der Skan verabschiedet werden.

– Ertragssteuern

Um Forderungen und Verbindlichkeiten auf laufenden und latenten Ertragssteuern zu bestimmen, müssen Schätzungen basierend auf der aktuellen steuerlichen Gesetzgebung vorgenommen werden. Eine Vielzahl interner und externer Faktoren können positive oder negative Effekte auf die Höhe von Forderungen und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Ertragssteuern haben. Diese Faktoren beinhalten Änderungen in der Steuergesetzgebung und deren Interpretationen sowie Veränderungen von Steuersätzen und des gesamten steuerbaren Ertrages pro Standort. Derartige Veränderungen können Verbindlichkeiten und Forderungen aus laufenden und latenten Ertragssteuern beeinflussen, die in zukünftigen Perioden gebucht werden.

– Vorräte

Vorräte werden laufend bewertet. In diesem Zusammenhang werden Schätzungen basierend auf dem erwarteten Verbrauch, der Preisentwicklung (der tiefere Wert von Akquisitions- oder Herstellkosten sowie dem aktuellen Wert (Fair Value) abzüglich von Verkaufskosten) sowie einer verlustfreien Bewertung vorgenommen. Die Höhe der Wertberichtigung auf Vorräten wird jährlich überprüft und Anpassungen werden, wenn nötig, vorgenommen.

– Rückstellungen

Die Höhe der Rückstellungen wird hauptsächlich durch eine Schätzung der Höhe der erwarteten zukünftigen Kosten und der Eintretenswahrscheinlichkeit bestimmt. Die Rückstellungen im Zusammenhang mit Lieferungen und Leistungen werden für jedes Projekt einzeln bewertet. Für jedes Projekt wird monatlich geprüft, ob die geplanten Kosten für das Projekt angepasst werden müssen und ob die Bildung einer Rückstellung für erwartete Verluste notwendig ist. Jede Rückstellung im Zusammenhang mit abgebrochenen Projekten wird einzeln bewertet und wenn notwendig wird eine Rückstellung gebildet. Die Berechnung von Garantierückstellungen basiert auf der Entwicklung des Produkts, vertraglichen Vereinbarungen und historischen Erfahrungswerten. Auf einzelnen Projekten werden Rückstellungen für erfolgte oder berichtete Schäden auf der Grundlage einer Managementeinschätzung berücksichtigt.

1. Ergebnis der Periode

In diesem Abschnitt werden ausgewählte Ergebnisse der operativen Geschäftstätigkeit der BV dargestellt. Die Segmentberichterstattung zeigt die Segmentresultate wie sie vom Management zur Unternehmenssteuerung verwendet werden.

1.1. Segmente

In Übereinstimmung mit der Managementstruktur und der Berichterstattung an die Geschäftsführung und an den Verwaltungsrat stellen sich die zu berichtenden Segmente wie folgt zusammen:

Equipment & Solutions Im Segment Equipment & Solutions bieten wir missionskritische Lösungen für die pharmazeutische Produktion, inklusive Isolatoren, integrierten, automatisierten Systemen, aseptischen Füllsystemen und -lösungen sowie Labor- und Reinraumausrüstung an. Unsere Produkte sind charakterisiert durch ihre hohe Zuverlässigkeit, ihre innovativen Eigenschaften und Funktionen und Qualität. Wir bieten nebst Systemlösungen sowie kundenspezifischen Lösungen auch eine umfassende Unterstützung unserer Kunden für einen effizienten Zulassungsprozess mit den relevanten Zulassungsbehörden (z. B. FDA, EMA, Swissmedic) an.

Services & Consumables Im Segment Services & Consumables bieten wir einen globalen Kundendienst und «ready-to-use» Verbrauchsmaterialien sowie digitale Lösungen an.

Nicht zugeordnet «Nicht zugeordnet» beinhaltet sämtliche Erträge und Aufwände u. a. der BV Holding AG, die nicht direkt einem der beiden anderen Segmente zugeordnet werden können. Es beinhaltet hauptsächlich Administrations- und Personalaufwände.

in Tausend CHF	1. Semester 2021 Equipment & Solutions	1. Semester 2021 Services & Consumables	1. Semester 2021 Nicht zugeordnet	1. Semester 2021 Total Segmente/ Gruppe
Auftragsbestand	199'265	21'518		220'783
Auftragseingang	121'729	35'104		156'833
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	76'482	25'550		102'032
EBITDA	6'988	6'305	-1'011	12'283
EBITDA-Marge	9.1 %	24.7 %		12.0 %

in Tausend CHF	1. Semester 2020 Equipment & Solutions	1. Semester 2020 Services & Consumables	1. Semester 2020 Nicht zugeordnet	1. Semester 2020 Total Segmente/ Gruppe
Auftragsbestand	192'577	16'865		209'442
Auftragseingang	89'293	28'627		117'919
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	72'317	21'294		93'612
EBITDA	10'363	3'912	-480	13'795
EBITDA-Marge	14.3 %	18.4 %		14.7 %

1.2. Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

in Tausend CHF	1. Semester	1. Semester
	2021	2020
Asien	8'246	7'375
Europa	45'213	41'076
Nord- und Südamerika	48'109	44'423
Andere Regionen	464	738
Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen nach Regionen	102'032	93'612

1.3. Materialaufwand

Materialaufwand beinhaltet sämtliche Kosten für Rohmaterialien, Handelswaren sowie für externe Produktion. Die Veränderung der Vorräte wird als «Veränderung von Halb- und Fertigfabrikaten» sowie von «Ware in Arbeit» in der konsolidierten Erfolgsrechnung dargestellt.

1.4. Andere betriebliche Aufwendungen

in Tausend CHF	1. Semester	1. Semester
	2021	2020
Reise-, Unterkunft-, und Verpflegungsspesen	2'458	1'906
Raum-, Energie- und Entsorgungsaufwand	1'811	1'869
Instandhaltungsaufwand	2'779	1'780
Fahrzeug- und Transportaufwand	401	375
Sachvers., Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	754	588
Verwaltungs- und Informatikaufwand	4'941	3'377
Werbeaufwand	548	464
Übrige betriebliche Aufwände	121	113
Total Andere betriebliche Aufwendungen	13'814	10'472

2. Umlaufvermögen/Finanzierung

Dieser Abschnitt bietet eine Übersicht über ausgewählte Aktiven, welche die BV für die Herstellung ihrer Produkte und Dienstleistungen für ihre Kunden benötigt. Weiter beinhaltet dieser Abschnitt Informationen über die Kapitalstruktur der BV und über den Finanzerfolg.

2.1. Ware in Arbeit/Anzahlungen von Kunden

in Tausend CHF	30. Juni 2021	31. Dezember 2020
Ware in Arbeit, brutto	140'728	128'257
Anzahlungen von Kunden	-80'059	-77'787
Total Ware in Arbeit	60'668	50'470

in Tausend CHF	30. Juni 2021	31. Dezember 2020
Ware in Arbeit, brutto	80'965	70'343
Anzahlungen von Kunden	-164'528	-156'482
Total Anzahlungen von Kunden	-83'563	-86'139

Netto Ware in Arbeit abzüglich Anzahlungen von Kunden	-22'895	-35'668
--	----------------	----------------

2.2. Finanzanlagen

Veräusserung der Beteiligung an der Piexon AG

Im April 2021 schloss die BV den Verkauf ihrer Beteiligung von 22.2% an der Piexon AG an die Unternehmensgründer ab. Die Anteile an der Piexon AG wurden für TCHF 400 verkauft.

Veräusserung der Beteiligung an der Covalys Biosciences AG in Liquidation

Im April und Mai 2021 schloss die BV den Verkauf ihrer gesamten Beteiligung von 21.7% an der Covalys Biosciences AG in Liquidation an verschiedene Aktionäre der Gesellschaft ab. Die Anteile an Covalys Biosciences AG in Liquidation wurden für TCHF 70 verkauft.

2.3. Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten

Rückstellungen bestehen hauptsächlich aus der Rückstellung der «Percentage of Completion»-Methode. Wenn ein Projekt schlussfakturiert wird, aber noch Tätigkeiten zu diesem Projekt durchzuführen sind (Projekt nicht abgeschlossen in SAP) wird eine Rückstellung für die noch zu leistende Arbeit gebildet. Die Rückstellung wird als Differenz zwischen dem geplanten Gesamtumsatz und dem Planumsatz multipliziert mit dem Projektfortschritt berechnet. Sobald die Arbeit vollständig erbracht wurde, wird die berücksichtigte Rückstellung wieder aufgelöst. Die IPO-Kosten wurden per 30.06.2021 in den kurzfristigen Rückstellungen ausgewiesen. Sobald die Transaktion erfolgt, wird die anteilige Zuteilung in das Eigenkapital vorgenommen.

Per 30.06.2021 (30.06.2020) bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

2.4. Eigenkapital

Aktienkapital

Das Aktienkapital der BV setzt sich aus 10'471'530 Namenaktien (31.12.2020: 10'471'530) mit einem Nennwert von je CHF 0.35 zusammen. Die ausserordentliche Generalversammlung vom 7. Juli 2021 hat eine Nennwertrückzahlung mit Barausschüttung an die Aktionäre beschlossen. Die Ausschüttung des herabgesetzten Nennwertbetrages von CHF 0.34 pro Aktie erfolgt am 24. September 2021.

Das gesamte Aktienkapital per 30. Juni 2021 beträgt TCHF 3'665 (31.12.2020: TCHF 3'665).

Eigene Aktien

Die BV hielt per 30. Juni 2021 keine eigenen Aktien (31.12.2020: 513 eigene Aktien). Im ersten Halbjahr 2021 hat die BV 513 eigene Aktien veräussert.

Ausschüttungen

Die ausserordentliche Generalversammlung der BV vom 7. Juli 2021 hat verschiedene Ausschüttungen an die Aktionäre genehmigt. Die beschlossene Dividende von CHF 2.10 je Namenaktie sowie die Ausschüttung aus Kapitaleinlagerereserve von CHF 0.07 wurden den Aktionären am 14. Juli 2021 ausbezahlt. Die Ausschüttung der beschlossenen Nennwertrückzahlung erfolgt am 24. September 2021.

2.5. Finanzerfolg

in Tausend CHF	1. Semester 2021	1. Semester 2020
Zinsaufwände	188	183
Fremdwährungsverluste	229	891
Sonstiger Finanzaufwand	1'623	10
IPO-Aufwände	1'212	0
Total Finanzaufwand	3'253	1'084

in Tausend CHF	1. Semester 2021	1. Semester 2020
Zinserträge	1'366	802
Fremdwährungsgewinne	2'127	1'260
Sonstiger Finanzertrag	1'582	82
Total Finanzertrag	5'074	2'144

3. Unternehmensstruktur

Dieser Abschnitt beinhaltet Informationen über die Veränderung der Gruppenstruktur der BV infolge von Veräusserungen. Zusätzlich werden in der Investitionsübersicht sämtliche direkt und indirekt gehaltenen Beteiligungen dargestellt.

3.1. Veränderungen im Konsolidierungskreis

Veräusserung von Tochter- und assoziierten Unternehmen

Veräusserung der Beteiligung an der Ziemer Group AG

Im April 2021 unterzeichnete die BV eine Vereinbarung zum Verkauf ihrer Beteiligung von 20.7 % an der Ziemer Group AG an die Gründerfamilie. Die Transaktion wurde im Juni vollständig abgeschlossen. Die Beteiligung an der Ziemer Group AG wurde für TCHF 24'856 veräussert. Nach der Ausbuchung der At-equity-Beteiligung und der Goodwillreklikierung wurde im ersten Halbjahr ein Finanzertrag von TCHF 345 erfasst.

3.2. Gruppengesellschaften

Name der Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Aktienkapital	Anteil an Stimmrechten und Aktienkapital 1. Semester 2021	Anteil an Stimmrechten und Aktienkapital 1. Semester 2020	
Skan Holding AG, Allschwil	Schweiz	CHF	189'750	50%	50%	direkt gehalten
Skan AG, Allschwil	Schweiz	CHF	50'000	50%	50%	indirekt gehalten
Skan US, Inc. Raleigh, NC	USA	USD	0	50%	50%	indirekt gehalten
Skan JP, Okinawa	Japan	JPY	30'000'000	40%	40%	indirekt gehalten
Skan LLC, Raleigh, NC	USA	USD	0	50%	50%	indirekt gehalten
Skan Deutschland GmbH, Görlitz	Deutschland	EUR	25'000	50%	50%	indirekt gehalten
Skan Stein AG, Stein	Schweiz	CHF	100'000	50%	50%	indirekt gehalten
Pharma Integration S.r.l., Siena**	Italien	EUR	10'000	0%	28%	indirekt gehalten
Aseptic Technologies S.A., Brussels	Belgien	EUR	17'356'640	30%	30%	indirekt gehalten
sm. Tech Holding AG, MuttENZ*	Schweiz	CHF	100'000	fusioniert	100%	indirekt gehalten
Hans Meyer Engineering AG, MuttENZ	Schweiz	CHF	100'000	fusioniert	100%	indirekt gehalten
Ziemer Group AG***	Schweiz	CHF	17'513'918	0%	21%	direkt gehalten
Anecova SA	Schweiz	CHF	5'978'599	4.8%	6.6%	direkt gehalten
Covalys Biosciences AG***	Schweiz	CHF	446'935	0%	22%	direkt gehalten
Piexon AG***	Schweiz	CHF	601'741	0%	22%	direkt gehalten

*Im 2. Quartal 2020 mit der Skan AG fusioniert

**Im 4. Quartal 2020 verkauft

***Im 2. Quartal 2021 verkauft

Goodwill-Behandlung (Schattenrechnung) – Skan AG

in Tausend CHF	30.06.21	31.12.20
Ausgewiesenes Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile	100'463	82'553
Eigenfinanzierungsgrad	34%	32%
Anschaffungswert Goodwill		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	25'077	25'077
Zugänge	0	0
Abgänge	0	0
Stand am Ende der Periode	25'077	25'077
Kumulierte Abschreibungen		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	12'957	7'941
Abschreibungen laufendes Jahr	2'508	5'015
Abgänge	0	0
Stand am Ende der Periode	15'464	12'957
Theoretischer Nettobuchwert Goodwill	9'613	12'121
Theoretisches Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile und Nettobuchwert Goodwill	110'076	94'674
Theoretischer Eigenfinanzierungsgrad	38%	36%
in Tausend CHF	2021	2020
Ausgewiesener Periodengewinn	9'297	10'042
Theoretische Abschreibung auf Goodwill	-2'508	-2'508
Periodengewinn nach Goodwill-Abschreibung	6'789	7'535

4. Weitere Informationen

Dieser Abschnitt bietet Informationen und Erläuterungen, die nicht an anderer Stelle dargestellt werden, wie z.B. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

4.1. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die ausserordentliche Generalversammlung der BV Holding AG vom 7. Juli 2021 beschloss eine Kapitalherabsetzung sowie Ausschüttungen als Dividende und aus den Kapitaleinlagereserven. Die Ausschüttung der Dividende von CHF 2.10 je Namenaktie sowie der Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserven von CHF 0.07 je Namenaktie wurde am 14. Juli 2021 an die Aktionäre ausbezahlt. Das herabgesetzte Aktienkapital von CHF 0.34 je Namenaktie wird den Aktionären am 24. September 2021 ausbezahlt.

4.2. Transaktionen mit nahestehenden Personen

Transaktionen mit nahestehenden Personen wurden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt.

4.3. Freigabe der konsolidierten Halbjahresrechnung

Der konsolidierte Halbjahresabschluss per 30. Juni 2021 wurde durch den Verwaltungsrat am 23. August 2021 freigegeben.

4.4. Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

Der Nettoerlös beinhaltet alle Verkäufe von Waren und damit verbundenen Dienstleistungen nach Abzug allfälliger Erlösminderungen wie Rabatte, Skonti, Mehrwertsteuer und Kommissionen.

Produktion und Handel

Nettoerlöse werden erfasst, wenn die Produkte ausgeliefert wurden und Nutzen und Gefahr sowie die Verfügungsgewalt über das Produkt auf den Kunden übergegangen sind. Die Erfassung erfolgt üblicherweise zum Zeitpunkt der Lieferung der Waren und Produkte. Im Unterschied hierzu werden Nettoerlöse im Zusammenhang mit langfristigen Kundenaufträgen nach der «Percentage-of-Completion»-Methode (POC) erfasst, falls die Kriterien von FER 22 erfüllt sind. Hierbei wird basierend auf dem Arbeitsfortschritt der Fertigstellungsgrad bestimmt. Gewinne auf derartigen langfristigen Verträgen werden proportional zum Arbeitsfortschritt erfasst, während allfällige Verlust unmittelbar in voller Höhe in der Erfolgsrechnung berücksichtigt werden.

Dienstleistungen

Nettoerlöse im Zusammenhang mit Dienstleistungen werden erfasst, wenn die Dienstleistung erbracht wurde. Nettoerlöse aus Dienstleistungen beinhalten hauptsächlich Erlöse aus Service und Unterhalt von Installationen bei Kunden. Der Fertigstellungsgrad wird basierend auf den tatsächlichen Kosten (Arbeitsstunden, Materialkosten, übrige Aufwände) zum Bilanzstichtag im Verhältnis zu den geplanten Kosten bestimmt. Wenn das Ergebnis eines Vertrages nicht zuverlässig bestimmt werden kann, werden Erlöse nur im Umfang jener Aufwände berücksichtigt, die zurückgefordert werden können.

Ertragssteuern

Steuerforderungen und -verbindlichkeiten für die aktuelle wie für frühere Perioden werden mit dem Betrag erfasst, über den eine Rückzahlung durch die Steuerverwaltung oder eine Zahlung an die Steuerverwaltung erwartet wird. Der Betrag wird basierend auf den geltenden oder materiell gültigen Steuersätzen zum Bilanzstichtag ermittelt.

Latente Steuern

Latente Ertragssteuern werden durch Anwendung der Bilanzmethode für alle temporären Differenzen zwischen den Buchwerten nach Swiss GAAP FER und der steuerlichen Basis von Aktiven und Passiven bestimmt. Steuerliche Verlustvorträge werden nicht aktiviert. Die Berechnung latenter Steuern basiert auf den länderspezifischen Steuersätzen. Steuerguthaben und -verbindlichkeiten werden verrechnet, wenn sie dasselbe Steuersubjekt und dieselbe Steuerbehörde betreffen und wenn eine Verrechnung latenter Steuern zulässig ist. Keine latenten Steuern werden auf temporären Differenzen auf Investitionen erfasst, bei denen der Zeitpunkt der Aufhebung der temporären Bewertungsdifferenz durch die BV kontrolliert wird und bei denen es wahrscheinlich ist, dass die temporären Differenzen nicht in absehbarer Zukunft aufgelöst werden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten kurzfristige Forderungen aus der operativen Geschäftstätigkeit mit einer Fälligkeit von maximal zwölf Monaten. Sie werden zum Nennwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen ausgewiesen. Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen werden auf Grundlage der Fälligkeit und identifizierbarer Solvenzrisiken bestimmt. Neben der Wertberichtigung auf einzelnen Forderungen im Zusammenhang mit bekannten spezifischen Risiken werden summarische Wertberichtigungen gebucht, wenn die Forderung mehr als 60/365 Tage überfällig ist.

Sonstige kurzfristige Forderungen

Sonstige kurzfristige Forderungen werden zum Nennwert bilanziert. Forderungen mit einem Ausfallrisiko werden einzelwertberichtigt. Auf den verbleibenden sonstigen kurzfristigen Forderungen werden keine pauschalen Wertberichtigungen gebildet.

Geleistete Anzahlungen und Aktive Rechnungsabgrenzung

Vorauszahlungen und abgegrenzte Erlöse werden zum Nennwert bilanziert. Sobald die Schlussrechnung eingegangen ist, werden die Vorauszahlungen verrechnet.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nennwert bilanziert. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit einer Fälligkeit von weniger als zwölf Monaten werden in den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit einer Laufzeit von mehr als zwölf Monaten werden in den langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Vorräte

Vorräte an Handelswaren werden zum gleitenden Durchschnittspreis und selbst erstellte Vorräte zu Standardkosten bewertet. Durchschnitts- wie auch Standardkosten beinhalten alle direkten und indirekten Aufwände die notwendig sind um die Vorräte an den derzeitigen Ort und in den aktuellen Zustand zu bringen (Vollkosten). Preisnachlässe werden als Reduktion der Erwerbskosten behandelt. Wenn der realisierbare Wert tiefer ist als die Durchschnitts- resp. Standardkosten eines Produktes wird in diesem Zusammenhang eine Wertberichtigung erfasst. Vorräte mit einem ungenügenden Warenumschlag werden teilweise oder vollständig wertberichtigt.

Ware in Arbeit/Anzahlungen von Kunden

Kundenspezifische Konstruktionsaufträge werden basierend auf der «Percentage of Completion»-Methode erfasst. Nach dieser Methode werden anteilige Erlöse und Kosten basierend auf dem Projektfortschritt zum Bilanzstichtag ermittelt. Der Fertigstellungsgrad wird für jedes Projekt einzeln, basierend auf den anteiligen aufgelaufenen Kosten zum Bilanzstichtag im Vergleich zu den gesamten erwarteten Projektkosten ermittelt («Cost to Cost»-Methode). Wenn das Resultat eines kundenspezifischen Konstruktionsauftrages nicht in ausreichendem Masse sicher ist, werden Erlöse lediglich im Umfang jener Projektaufwände erfasst, welche die Gesellschaft zurückfordern kann. Erlöse die nach der «Percentage-of-Completion»-Methode berechnet werden, sind in der Bilanz unter «Ware in Arbeit» dargestellt. Erwartete Verluste werden dabei vollständig als Wertberichtigung berücksichtigt. Wenn die Wertberichtigung höher ist als der Wert des Aktivums wird eine Rückstellung in der Höhe der Differenz gebildet.

«Ware in Arbeit» beinhaltet Projekte, für welche die kumulativen erbrachten Leistungen die erhaltenen Vorauszahlungen übersteigen. Falls die erhaltenen Vorauszahlungen höher sind als die bereits erbrachten Leistungen, wird die Differenz unter «Anzahlungen von Kunden» als Verbindlichkeit dargestellt. Dies wird aufgrund einer Einzelbetrachtung je Projekt beurteilt.

«Anzahlungen von Kunden» werden erfasst ohne dass dadurch die Erfolgsrechnung beeinflusst wird. Sie werden mit den damit zusammenhängenden Verträgen resp. Zahlungsansprüchen verrechnet, wenn kein Rückforderungsrecht besteht.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zum Anschaffungs- oder zum Erstellungswert abzüglich kumulierter geplanter Abschreibungen und/oder kumulierten Wertberichtigungen bewertet. Sachanlagen werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer oder Laufzeit eines Leasings abgeschrieben:

Kategorie	Geschätzte Nutzungsdauer
Land	nicht anwendbar
Gebäude	40 Jahre
Sachanlagen im Bau	nicht anwendbar
Maschinen und Einrichtungen	3–10 Jahre
Übrige Sachanlagen	5–10 Jahre

Aufgrund der zeitlich unbegrenzten Nutzbarkeit von Land wird dieses nicht abgeschrieben. Aufwände für Unterhalt und Reparaturen werden nicht aktiviert.

Sachanlagen werden zu jedem Bilanzstichtag neu bewertet oder früher, falls signifikante Ereignisse eingetreten sind, die es notwendig machen zu bestimmen, ob eine Wertminderung eingetreten ist. Eine Wertberichtigung wird als Aufwand in der Erfolgsrechnung gebucht, wenn der Fortführungswert von Sachanlagen den erzielbaren Wert übersteigen, wobei der erzielbare Wert der höhere Wert von entweder dem Nettoveräußerungswert der Sachanlage oder deren Wert bei weiterer Verwendung ist.

Rückstellungen

Eine Rückstellung stellt eine wahrscheinliche Verbindlichkeit dar, die aufgrund eines Ereignisses in der Vergangenheit entstanden ist, bei der aber der Betrag und/oder die Fälligkeit ungewiss ist, aber geschätzt werden kann. Die Gründe für die Verpflichtung können rechtlicher oder faktischer Natur sein. Der Betrag der Rückstellung wird aufgrund des geschätzten Abflusses an flüssigen Mitteln, der notwendig ist, um die Verbindlichkeit zu begleichen, ermittelt. Kurzfristige Rückstellungen haben eine Fälligkeit von weniger als zwölf Monaten. Langfristige Rückstellungen haben eine Fälligkeit die länger ist als zwölf Monate und werden nicht abdiskontiert.

Goodwill

Während des Jahres erworbene Gesellschaften werden zum Akquisitionszeitpunkt neu bewertet und in Übereinstimmung mit gruppenweiten Rechnungslegungsgrundsätzen konsolidiert. Die Differenz zwischen Anschaffungskosten (inkl. signifikanter Transaktionskosten) und den anteiligen, neubewerteten Nettoaktiven wird als Goodwill betrachtet. Im Zusammenhang mit Akquisitionen werden möglicherweise existierende immaterielle Vermögenswerte wie Marken, Technologien, Nutzungsrechte oder Kundenverzeichnisse, die in der Vergangenheit nicht aktiviert wurden, ebenfalls nicht separat aktiviert, sondern verbleiben im Goodwill. Der Goodwill infolge von Akquisitionen wird direkt mit dem Eigenkapital der BV verrechnet (Gewinnvortrag). Wenn der Erwerbspreis Elemente beinhaltet, die abhängig von zukünftigen Resultaten sind, werden diese zum Akquisitionszeitpunkt geschätzt und mit diesem Schätzwert in der Bilanz erfasst. Wenn in der Begleichung des finalen Kaufpreises Differenzen auftreten, wird der mit dem Eigenkapital verrechnete Goodwill entsprechend angepasst. Um im Falle eines Verkaufs den Gewinn oder Verlust in der Erfolgsrechnung zu bestimmen, wird der akquirierte Goodwill, der vorgängig mit dem Eigenkapital verrechnet wurde, zu den initialen Kosten berücksichtigt.

Finanzverbindlichkeiten

Verzinsliche Verbindlichkeiten setzen sich aus Bankdarlehen und Leasingverbindlichkeiten zusammen. Sie werden zu fortgeführten Anschaffungswerten in der Bilanz erfasst. Kreditkosten finden unter Verwendung der Effektivzinsmethode Eingang in die Erfolgsrechnung.

Leasings

Der Gegenwartswert von Finanzierungsleasings wird zum Bilanzstichtag im Anlagevermögen und in den langfristigen Verbindlichkeiten erfasst, wenn Nutzen und Gefahr des Gegenstandes auf die BV übergegangen sind. Leasingzahlungen werden mittels der Annuitätenmethode in eine Zins- und eine Rückzahlungskomponente unterteilt. Mittels Finanzierungsleasings gehaltene Sachanlagen werden über die geringere Dauer von entweder der geschätzten Nutzungsdauer oder der Leasingdauer abgeschrieben.

Derivative Finanzinstrumente

BV verwendet Absicherungsinstrumente wie Terminkontrakte um sich gegen Währungsrisiken aus erwarteten Erlösen aus Lieferungen und Leistungen abzusichern (Cashflow Hedge). Derivative Instrumente, die zur Absicherung zukünftiger Mittelflüsse Verwendung finden, werden im Anhang zu den konsolidierten Finanzberichten dargestellt ohne in den Abschlüssen berücksichtigt werden.